

Dibella Umweltstrategie

Präambel: Dibella b.v. ist Lieferant langlebiger, speziell für die Anforderungen des textilen Mietservice angefertigter Bett-, Tisch- und Frottierwäsche. Der Sitz unseres Unternehmens befindet sich in der deutsch-niederländischen Grenzregion. Die von uns angebotenen Textilien werden bei langjährigen, nach weitreichenden Umwelt- und Sozialstandards zertifizierten Produktionspartnern in Asien und Europa gefertigt.

Dibella bekennt sich zu ihrer unternehmerischen Verantwortung und zur nachhaltigen Ausrichtung. Dazu zählen ausdrücklich der Schutz der Umwelt, die Abschwächung des Klimawandels sowie ein schonender Umgang mit natürlichen Ressourcen.

Wir betrachten Umweltaspekte ganzheitlich, d.h. innerhalb unserer Organisation sowie entlang unserer gesamten Lieferkette. Unsere definierten Ziele messen wir anhand von KPI's und optimieren unsere Prozesse im Zuge der ISO 14001 Zertifizierung.

Energieverbrauch & Treibhausgase

Ziel: Wir wollen die unternehmensbezogenen CO₂-Emissionen in Relation zum Umsatz bis 2030 um 45% reduzieren.

Dieses Ziel wollen wir durch folgende Maßnahmen erreichen:

- Wir nutzen für Geschäftsreisen die nachhaltigsten Reisemöglichkeiten.
- Wir fördern das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiter, um sparsam mit Energie und Wasser umzugehen, indem wir sie regelmäßig schulen.

Bereits umgesetzte Maßnahmen:

- Installation einer Solaranlage auf dem Dach des Firmengebäudes im Jahr 2013 zur Erzeugung des im Unternehmen benötigten Energiebedarfs.
- Umweltfreundliche Wärmeerzeugung durch eine Luft-Luft-Wärmepumpe. Es werden keine fossilen Brennstoffe verwendet.
- Wir kompensieren einen Teil unsere CO₂-Emission im Dibella-eigenen Wald in Indien, seit 2018 wurden ca. 4.000 Baumsetzlinge gepflanzt.
- Wir bieten unseren Mitarbeitern seit dem Jahr 2019 die Möglichkeit, ein Dienstfahrrad zu leasen.

Ziel: Wir wollen unsere produktbezogenen CO₂-Emissionen bis 2023 um 30% reduzieren.

Dieses Ziel wollen wir erreichen durch folgende Maßnahmen:

- Einen höheren Einsatz von GOTS und OCS zertifizierter Baumwolle, bei dessen Anbau auf mineralölbasierte Kunstdünger und Pestizide verzichtet wird, bis 2030 auf 20% der Produktion.

- Einen höheren Einsatz von nachhaltiger Baumwolle (GOTS, OCS und CmiA) bis 2030 auf 70% des Gesamtbaumwolleinsatzes. Die von uns bezogene nachhaltige Baumwolle wird von Hand gepflückt, weder Maschinen noch Entlaubungsmittel und weitere Substanzen bei deren Produktion oder Betrieb CO₂ entstehen, kommen zum Einsatz.
- Erhöhung des Anteils an recyceltem Polyester in unseren Textilien um 20% jährlich.
- Wir kooperieren vorzugsweise mit Lieferanten, die nach dem anerkannten Standard „Sustainable Textile Production“ (STeP) zertifiziert sind; dieser fordert von einem Produktionsunternehmen die Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks um 30% bis 2030
- Um Transportwege kurz zu halten und dadurch CO₂-Emissionen einzusparen, kooperieren wir vorzugsweise mit vertikal produzierenden Lieferanten.
- Langjährige Zusammenarbeit mit einem Logistikdienstleister, der seine Treibhausgas-emissionen durch einen Mix aus Gas-, Biotreibstoff und Elektroantrieb bis 2025 um 20% verringern wird.

Wasser/Abwasser

Ziel: Wir schonen wertvolle Wasserressourcen an unserem Standort und in den Produktionsländern

Dieses Ziel erfüllen wir bereits durch folgende Maßnahmen:

- Hinweise in den Sanitärräumen und der Küche an unserem Unternehmensstandort weisen auf sorgsamem Umgang mit Wasser hin.
- Der Anteil nachhaltiger Baumwolle (GOTS, OCS, CmiA) liegt im Jahr 2022 bei 9% gemessen an der Gesamtmenge Baumwolle. Die Baumwolle der Cotton made in Africa (CmiA) Initiative sowie die von uns eingesetzte GOTS Fairtrade Baumwolle der Chetna Kooperative wird ausschließlich mit Regen bewässert.
- Wir kooperieren vorzugsweise mit Lieferanten, die nach dem anerkannten Standard „Sustainable Textile Production“ (STeP) zertifiziert sind; dieser überprüft den verantwortlichen Umgang mit Abwässern.
- Förderung eines strategischen Lieferanten bei der Installation einer Abwasseraufbereitungsanlage im Jahr 2016.

Dieses Ziel wollen wir erreichen durch folgende Maßnahmen:

- Dibella erhöht den Einsatz von Cotton made in Africa Baumwolle nach dem Massenbilanzsystem von 300.000kg im Jahr 2023 auf 750.000kg im Jahr 2024. Die Menge an GOTS, OCS und CmiA Baumwolle soll bis 2023 auf 70% gemessen an der Gesamtmenge Baumwolle erhöht werden.
- Ausbau der Zusammenarbeit mit STeP- und GOTS-zertifizierten Lieferanten.

Biodiversität

Ziel: Wir fördern die biologische Vielfalt und den Erhalt von Ökosystemen

Dieses Ziel erfüllen wir bereits durch folgende Maßnahmen:

- Wir fördern lokale Biodiversität, indem wir im Umkreis unseres Standortes zwei Dibella Blumenwiesen angelegt haben und pflegen.
- Im Jahr 2018 haben wir im indischen Bundesstaat Tamil Nadu ein Wiederaufforstungsprojekt initiiert (Dibella Forest), wo auf einer Brachfläche von 8,5 ha ein artenreicher Wald entsteht.
- 4% der eingesetzten Baumwollfasern gemessen am Gesamtmaterialeinsatz sind im Jahr 2022 GOTS zertifiziert, zu dessen Prinzipien eine variationsreiche Fruchtfolge gehört. Den Anteil dieser Fasern wollen wir bis zum Jahr 2030 auf 20% ausbauen.
- Dibella kooperiert mit der Chetna Kooperative in Indien. Diese schult die Baumwollfarmer in Bezug auf Fruchtfolge, was zu mehr Biodiversität auf den Feldern führt.

Lokale und unfallbedingte Umweltverschmutzung

Ziel: Wir wollen unfallbedingte Umweltverschmutzungen vermeiden

Dieses Ziel erfüllen wir bereits durch folgende Maßnahmen:

- Nutzen von bio-basierten, haushaltsüblichen Reinigungsmitteln am eigenen Standort.
- Proben eines Umweltvorfalls am eigenen Standort im Rhythmus von drei Jahren.
- Wir arbeiten vorzugsweise mit STeP-zertifizierten Lieferanten, die ein Chemikalienmanagement nachweisen müssen; dazu gehört u.a. ein ausgewiesenes, gesichertes Chemikalienlager, in dem Substanzen aufgefangen werden können und ein Austritt in die Umwelt verhindert wird.

Rohstoffe, Chemikalien & Abfall

Ziel: Wir wollen möglichst umweltfreundliche Rohstoffe einsetzen, den Einsatz von Chemikalien regeln und Abfall vermeiden

Dieses Ziel wollen wir erreichen durch folgende Maßnahmen:

- Wir wollen den Anteil an GOTS, OCS und CmiA Baumwolle, die ohne synthetische Dünger und Pestizide angebaut werden, bis 2030 auf 70% des Gesamtmaterialeinsatzes ausbauen.
- Erhöhen des Anteils an recyceltem Polyester aus Produktionsabfällen/post-consumer waste um 20% jährlich.
- Wir erhöhen die humantoxikologische und umwelttoxikologische Sicherheit durch Verbesserung des Chemikalienmanagements zwecks "Entgiftung" der Produktion insbesondere der Nassprozesse. Strategische Lieferanten erhalten das von der hessnatur Stiftung entwickelte Chemikalienhandbuch als Best Practice Guide.

- Zur Vermeidung von Produktionsabfällen in der gesamten Wertschöpfungskette werden unsere Produkte nach dem Low-Waste-Prinzip designt; durch Konzentration auf wenige Textilqualitäten und Schnitte entfallen abfallträchtige Umrüstungen (z.B. Kettbäume) in allen Produktionsbereichen. Der Konfektionsverschnitt liegt konstant bei 4% und wird dem mechanischen Recycling zugeführt. Die Gleichartigkeit der Artikel erlaubt uns, große Mengen eines Produkts produzieren zu lassen und dieses einzulagern. Überschussproduktionen von Standardartikeln gibt es daher nicht, bei kundenspezifischen Anfertigungen nehmen Kunden die für sie produzierte Ware komplett ab.
- Wir vermeiden Verpackungsmüll, indem wir auf nicht notwendige Verpackungen verzichten.

Produktverwendung

Ziel: Erhöhen der Langlebigkeit unserer Textilien

Dieses Ziel erfüllen wir bereits durch folgende Maßnahme:

- Wir stellen unseren Kunden (Textilservice) eine auf die Industriegewäsche abgestimmte Pflegeanleitung zur Verfügung und bieten eine Fachberatung durch einen Wäscherei-Experten an.

Ziel: Bewusstsein für nachhaltige Produkte schaffen

Dieses Ziel erfüllen wir bereits durch folgende Maßnahme:

- Offenlegen unserer Lieferkette und Durchführen einer jährlichen Unternehmerreise zu unseren GOTS und Fairtrade zertifizierten Farmern der Chetna Kooperative in Indien.
- Vermitteln der Vorteile nachhaltig hergestellter Produkte durch unser dreisprachiges Magazin „waschecht“.
- Verkaufsunterstützende Marketingmaterialien für Dibella Kunden.
- Vermitteln von CSR-Wissen an Kunden und Mitarbeiter durch Schulungen, Beiträge in unserem Magazin „waschecht“ und Presseinformationen.

Produktlebensende

Ziel: Rückführen von Textilien in die textile Lieferkette (Circular Economy)

Dieses Ziel wollen wir erreichen durch folgende Maßnahmen:

- Dibella ist Gründungsmitglied der CIBUTEX, einem Konsortium zur Förderung der Zirkularität von Textilien am Produktlebensende; wir stellen unseren Kunden die Infrastruktur zur Rücknahme von Alttextilien zur Verfügung und leiten diese an Partner zur Rückgewinnung der Faserrohstoffe weiter.
- Wir beteiligen uns an Förderprojekten zur besseren Zirkularität von Textilien.

Kundengesundheit und -sicherheit

Ziel: Gewährleistung der humantoxikologischen Sicherheit

Dieses Ziel erfüllen wir bereits durch folgende Maßnahmen:

- OEKO-TEX Standard 100 als Mindestanforderung für jedes Endprodukt.
- Bio-Produkte müssen GOTS bzw. OCS zertifiziert sein, weil sie unter besonders strengen humantoxikologischen Kriterien entlang der gesamten Lieferkette produziert werden. Die Standards decken unsere hohen Anforderungen ab.

Umweltdienstleistung und –Interessenten Vertretung

Ziel: Fördern von umweltfreundlichen Dienstleistungen

Dieses Ziel erfüllen wir bereits durch folgende Maßnahme:

- Langfristige Zusammenarbeit mit unserem Logistikdienstleister, dessen Unternehmensgruppe 2022 der Science Based Targets initiative (SBTi) beigetreten ist, um ihre Fortschritte zu objektivieren.

Ziel: Umweltfreundlichere Dienstleistungen anbieten

Dieses Ziel erreichen wir bereits durch folgende Maßnahme:

- Mit unserem Good Textiles Sortiment bieten wir über unser Standardsortiment hinaus zusätzlich Bio Fairtrade zertifizierte Textilien an, die GOTS bzw. OCS zertifiziert sind. Wir bieten unterstützendes Nachhaltigkeitsmarketing an, um das Bewusstsein für umweltfreundliche Produkte zu erhöhen:
 - Der Respect-Code ermöglicht eine transparente Information des Materialeinsatzes sowie die Rückverfolgbarkeit der Lieferkette. Über einen Link oder direkt über einen QR-Code kann der Kunde (oder Hotelgast) die entsprechenden Daten abrufen.
 - Das Dibella Wertschöpfungsplakat veranschaulicht die positiven ökologischen Aspekte des Good Textiles Sortiment.
- Wir bieten eine Fachberatung durch einen Wäscherei-Experten für umweltfreundliche Waschprozesse an.
- Wir führen eine jährliche Bewertung unserer Lieferanten durch (u.a. Anzahl der Umweltzertifikate) um sicherzustellen, dass unsere Lieferanten unseren hohen Nachhaltigkeitsstandards entsprechen

Die Dibella Umweltrichtlinie wird jährlich überprüft, die nächste Überprüfung erfolgt im April 2025.

Aalten 19.04.2024

Ort, Datum



Carsten Ridder (CEO)